



Im Keller der Musikschule, in dem Volker Coutandin und sein Schlagzeug auf zumeist ganz junge Besucher warten, geht's an den Tagen der offenen Tür immer zu wie im Taubenschlag. ■ Foto: chz

## Nach Herzenslust auf die Pauke hauen

Kinder dürfen bei der Musikschule alle Instrumente testen

**URBERACH** ■ Rund um den Häfnerplatz nicht zu überhören ist stets der Vormittag der offenen Tür in der Musikschule. Dann schwingen drei Stunden lang perfekte Klänge ebenso durch die Luft wie fröhlich schräge Töne vom ersten Ausprobieren eines Instrumentes. Jedes Kind kann hier sein Instrument finden, ob Blockflöte oder Gitarre, Schlagzeug oder Violine – die gesamte Bandbreite wird hier vorgestellt, um die Liebe zur Musik über das wirklich passende Instrument zu wecken.

Die Band der Lehrkräfte hätte gerne wieder im Freien vor dem frisch renovierten Haus gespielt, doch das Wetter

machte einen größeren Technikaufbau gewagt; alle Instrumente blieben im Haus.

Musikschul-Leiter Benno Eckmann ist hochzufrieden, was Aufgabe und Inhalte des inzwischen vom Verein gekauften Hauses betrifft: „Musikalisch ist alles perfekt! Wir haben wirklich viele Schüler, die Zahlen bleiben auf gleicher Höhe: etwa 1250 Schüler.“

Was ihm indes Kummer bereitet, sind die durch den Kauf des Gebäudes stark gestiegenen organisatorischen und bürokratischen Aufgaben. Dieser Tage muss Eckmann zusehen, wie er das an Kerb eingeschlagene Schau-

fenster finanziert bekommt. Und natürlich liegt der Schwerpunkt der Sorgen darauf, den zum Ankauf des Hauses gewährten Investitionsvorschuss - der keineswegs ein Zuschuss ist - rechtzeitig zurückzuzahlen.

„Dabei gibt es aber auch viel Schönes“, freut er sich, nachdem in Absprache mit der Eigentümergemeinschaft die Firma Wunderlich dem Haus ein neues Gesicht gegeben hat. „Umso entspannter bin ich immer, wenn ich nach viel Büroarbeit wieder Unterricht geben kann“.

→ Kontakt und Informationen: [www.musikschule-roedermark.de](http://www.musikschule-roedermark.de) ■ chz